

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1966-04-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

11. April 1966

Werter Herr Loewy, -

J. Hellmut Freund mag Ihnen schon erzählt haben, wie ungemein Ihre Sendung "Thomas Mann und seine Zeit" uns gefallen hat. Zufällig kamen meine Mutter und ich erst kürzlich dazu, uns das Band anzuhören, und gehen so weit in unserer Zustimmung, dass wir die Herstellung einer Platte dringend wünschen und betreiben werden. Das ist alles so klug gewählt, so sachdienlich und gerecht kommentiert, - kein Buch über den Zeitkritiker T. M. könnte bessere Wirkung tun.

Dass Ihnen in diesem Herrn von Bülow ein vorbildlicher Interpret zur Verfügung stand, trägt zum Gelingen der Sendung zweifellos bei. Nicht ganz selten, wenn Bülow spricht, glaubt man, T. M. zu hören - kein geringes Kompliment für Autor, wie Sprecher.

Ihnen, verehrter Herr Loewy, darf ich zu Ihrer Leistung aufs herzlichste gratulieren und bin mit den besten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen

Ihre sehr ergebene

Erika Mann

11. April 1966

Werter Herr Loewy, -

J. Hellmut Freund mag Ihnen schon erzählt haben, wie ungemein Ihre Sendung "Thomas Mann und seine Zeit" uns gefallen hat. Zufällig kamen meine Mutter und ich erst kürzlich dazu, uns das Band anzuhören, und gehen so weit in unserer Zustimmung, dass wir die Herstellung einer Platte dringend wünschen und betreiben werden. Das ist alles so klug gewählt, so sachdienlich und gerecht kommentiert, - kein Buch über den Zeitkritiker T. M. könnte bessere Wirkung tun.

Dass Ihnen in diesem Herrn von Hilow ein vorbildlicher Interpret zur Verfügung stand, trägt zum Gelingen der Sendung zweifellos bei. Nicht ganz selten, wenn Hilow spricht, glaubt man, T. M. zu hören - kein geringes Kompliment für Autor, wie Sprecher.

Ihnen, verehrter Herr Loewy, darf ich zu Ihrer Leistung aufs herzlichste gratulieren und bin mit den besten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen

Ihre sehr ergebene

